

Das Vaterherz Gottes – Unser Vater ist ein kreativer Gestalter Jes 64,7

Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 1.5.2016

Trägst Du eine Sehnsucht in Dir, dass sich gewisse Lebenssituationen und Charakterzüge bei Dir zum Besseren verändern? Dass Du einen wertvolleren Beitrag zur Veränderung in Deinem Umfeld, in dieser Welt leisten kannst? Der himmlische Vater will uns heute einen neuen Wesenszug über sich zeigen: ER ist ein kreativer Gestalter. ER kann und will Dinge zum Guten verändern, wo wir uns ganz auf ihn einlassen. Wir wollen dazu zwei eindrückliche Texte betrachten.

„Nun aber bist du, HERR, unser Vater; wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer.“ Jes 64,7 In Jer 18,1-6 lesen wir, wie unter den Händen des kreativen Gestalters ein wertvolles Gefäss entsteht.

Video Töpfer Ton <http://www.youtube.com/watch?v=RCVlhY4tuPk> 2:38

Von dieser kreativen Schilderung der künstlerischen Gestaltung des Vaters wollen wir uns beschenken lassen. Vier Dinge wollen wir betrachten. **Die Kreativität des Vaters...**

1. Verwandelt Chaos in unvergleichliche Schönheit.

„Und die Erde war wüst und leer und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht!“ 1Mo 1,2f

Wenn wir den Vater als kreativen Gestalter und seine Absichten damit tiefer erkennen wollen, müssen wir über sein kreatives Erschaffen dieser Welt nachdenken. Die Erde war gekennzeichnet von *tohuwabohu* – so die hebräische Bezeichnung. Eine wüste, dumpfe, leb- und bewusstlose Masse, mit einem Wort – es herrschte *ungeordnetes Chaos und tiefe Finsternis*. (Delitzsch)

Der Vater, der kreative Gestalter sprach sein machtvolles Schöpfungswort und unvergleichliche Schönheit entstand! Licht, Leben, Freude, Schönheit! Was heisst das für uns?

Wo der himmlische Vater unser Leben berühren darf, entsteht unvergleichliche Schönheit!

Gottes guter Heiliger Geist ist die Kraft, die Chaos in Schönheit verändert. Deshalb gibt es für uns in der Beziehung zum Vater immer Hoffnung auf Schönheit inmitten von Chaos.

Unser Leben mag uns ab und an vorkommen wie ein unförmiger Tonklumpen – aber in der Kraft des Heiligen Geistes wird unvergleichlich Schönes entstehen. ER sieht dieses schon!

Gottes Geist ist bis heute bei jedem Menschen auf dieser Welt. ER inspiriert Menschen zu ordnenden, weisen, auch politischen Entscheidungen, Entwicklung von Technologien, zu Lebensverbesserung. Diese allgemeine Gnade Gottes in einer Kultur wird oft übersehen. Sie lenkt ordnend und eingrenzend, verleiht ein gewisses Mass an Weisheit, um zu verhindern, dass diese Welt ganz abrutscht – inmitten des grossen Chaos - aber noch nicht erlösend. (Lies Jes 45,2f)

Durch die Erlösungstat Jesu am Kreuz bewirkt der kreative Gestalter die tiefsten Veränderungen zu Schönheit. Unsere Bosheit wird in Liebesfähigkeit verändert (1Joh 4,19); Lebenszerstörung in Neuanfang (2Kor 5,17); Beziehungslosigkeit zu Gott in tiefe Geborgenheit; Hoffnungslosigkeit in tiefe Hoffnung (1Petr 1,3); Hässlichkeit der Sünde zu Handlungen die aus der Liebe Gottes geboren sind (1Petr 1,22); tiefe innere Orientierungslosigkeit in kraftvolle Klarheit (Joh 8,12), usw.

Bei manchen von uns findet Jesus Charaktereigenschaften und Handlungen, die gut sind – er wird diese stärken. Gibt es bei uns, mir und Dir, auch inneres und äusseres Chaos? Lasten, Hoffnungslosigkeiten, Überforderung, ungeordnete belastende Gedankenwelt, zerstörerische Motive, Verstrickung in Unrecht? Der kreative Gestalter hat durch seinen Heiligen Geist bis heute die Kraft dem Schönen zu rufen, das nicht ist, damit es wird! (Röm 4,17; Gal 5,22)

Willst Du dem (neu) vertrauen, der Dein Chaos in unvergleichliche Schönheit verändern kann?

Der kreative Gestalter sieht schon, was aus Dir noch werden kann!

Was hindert seine verwandelnde Kraft? Z.B. Abweisung seines Lichtes, das er gibt. (Joh 3,20-21) Misstrauen, dass er das Beste für uns will. (Röm 8,28) Ich mache Dir Mut zu vertrauen. Denn:

2. Schuf Dich zu einzigartiger Kreativität.

„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei...!“ 1Mo 1,26

Gott schuf jeden Menschen als wertvolles „Rohmaterial“. (Jes 64,7)

Wie der Ton, so sind wir in den Augen des himmlischen Vaters wertvolles „Ausgangsmaterial“.

Dies zeigt aber noch nicht das Endprodukt. Wir sind Träger von Gottes Ebenbild – nach Leib,

Seele und Geist. *Deine „Grundausstattung“ ist gut – beinhaltet Kreativität! Wirklich?*

Viele leiden heute unter Selbstabwertung und Bedeutungslosigkeit, der Frage „Wofür lohnt sich zu leben?“ „Ach, wäre ich nur intelligenter, schöner, begabter...“

Was ist denn Kreativität? „Kreativität ist das schöpferische Vermögen, das sich im menschlichen

Handeln oder Denken realisiert und einerseits durch Neuartigkeit oder Originalität gekennzeichnet ist, andererseits aber auch einen sinnvollen und erkennbaren Bezug zur Lösung technischer, menschlicher oder sozialpolitischer Probleme aufweist.“ (Brockhaus) Mir gefällt diese Definition, Gott gab uns/Dir schöpferisches Vermögen – ein unvergleichliches Potenzial zur Lösung mancher Probleme, damit Schönheit in Sinne Gottes entsteht. (lies 1Mo 1,28) Wow!

In der Vorbereitung habe ich gestaunt; es gibt ganz unterschiedliche Tonarten und Farben, Schwarz, Rot, Weiss. Dein Potenzial, Kreatives zu schaffen, ist einzigartig, unvergleichlich. David hat darüber nachgedacht und bekennt staunend: „Ich war dir nicht verborgen, als ich im Dunkeln Gestalt annahm.“ Ps 139,15 Das hebräische Wort, wörtlich *gestickt*, wird benutzt, wo von kunstvoller Stickerei die Rede ist, die den den Vorhang des AT Heiligtums schmückte! Was heisst das? *Gott „stickete“ Dich und mich mit grosser Kunstfertigkeit! ER hat sich viel dabei gedacht!* Weshalb jagen wir so oft dem Bild nach, das andere von uns haben? An vielen Orten wird der Superstar gesucht. „Du kannst alles erreichen, wenn Du nur willst!“ Sagen wir das einem 18 Jährigen 1.60m grossen Jugendlichen, der davon träumt ein Profi Basketballer zu werden!

Hier müssen wir die Götzen unserer Kultur entlarven, die uns ungeahnte Lasten auferlegen.

Erfolg, Leistung um jeden Preis – Versagen und Grenzen gehören jedoch zu unserem Menschsein. Vergleichen mit den Besten und Schönsten – viele unter uns sind aber „Durchschnitt“. Oder? Habsucht – wir müssen alles haben und zwar sofort – selbst wenn man Schulden macht. Selbstverwirklichung ohne gesunde Grenzen des Schöpfers. Jede Kreativität kann zu Last, zu einem Götzen werden, der uns beherrscht.

Beweisen müssen, dass wir für andere Wert haben, führt in Abhängigkeit von Menschen, usw.

Der kreative Vater und Gestalter gab Dir Wert und Potenzial – so wie Du bist. Wo Du diese Wahrheit glaubend in Dein Leben hineinnimmst, kannst Du zum kreativen Gestalter werden.

Wir müssen nicht in viele Aktivitäten stürzen, um ein eigenes Bild oder das anderer zu malen, wo uns doch das SEIN im himmlischen Vater schon gegeben ist. Wie heisst es vom Gestalter?

„Von ganzem Herzen freut er sich über euch, weil er euch liebt, redet er nicht länger über eure Schuld. Ja, er jubelt, wenn er an euch denkt!“ Zeph 3,17 In Jesus gilt uns/Dir diese Aussage!

Du sagst, „Ja, aber was ist mit meinen Schwächen, Unzulänglichkeiten, meinem Versagen?“

Dein Schöpfer und Erlöser freut sich in Jesus über Dich. Aus dieser Beziehung und in dieser Beziehung des Geliebtheits, wird er dann die richtigen Wege finden, uns liebevoll zu gestalten.

3. Will Dich in SEINE Schönheit formen.

„Und der Topf den er aus Ton machte, missriet ihm unter den Händen. Da machte er einen anderen Topf daraus, wie es ihm gefiel.“ Jer 18,4

Hast Du auch schon unter dem Eindruck und der Erfahrung gelitten, etwas gut machen zu wollen und alles zerbrach Dir unter Deinen Händen? Letzthin fuhr ich durch Zürich, mit dem festen Vorsatz, mich nicht blitzen zu lassen. Eine kleine Unachtsamkeit und es blitzte! Ich ärgerte mich!

Gott will aus meinem Ärger und Frust etwas Schönes machen – Geduld, Gelassenheit.

Unser Potenzial bewirkt wenig Gutes, wo wir es nicht in Gottes Hände geben, damit er es zu einem schönen Gefäss nach seinen besten Absichten und Plänen formen kann.

Der kreative Vater und Gestalter hat die Macht, Kraft, alle Mittel und die nötige Feinfühligkeit, die nötig sind, uns zu einem schönen Gefäss heranzubilden – wie ein geübter Töpfer.

1. Er gibt uns durch seinen Heiligen Geist ein neues Herz, das fröhlich will, was er will. Hes 36,26

Das neue Herz, das der Heilige Geist in uns bewirkt, wo wir die Erlösung von unserer Schuld durch Jesus vergeben liessen und ihm nachfolgen, ist wie die Hand des Töpfers, die den Ton zentriert in die Mitte der Töpferscheibe bringt. *Nur aus der Mitte gelingt das Formen.*

Kennzeichen der Erfüllung mit dem HG ist der Wunsch, sich durch IHN formen zu lassen.

2. Die Hände des kreativen Gestalters formen uns in geduldiger Feinarbeit. Gal 5,22

Er zieht, drückt, stösst, entfernt unnötiges Material, wohl dosiert, bis SEINE Form sichtbar wird. Wie geschieht das? Er formt uns durch Begabungen und Mittel, die er uns gibt, durch Lebensführungen, offene oder geschlossene Türen für bestimmte Vorhaben, Warten, Leiden, Überforderungen, Zeiten tiefer Intimität mit ihm, liebloses Verhalten anderer, erlebte Ungerechtigkeiten, Predigten, neue Erkenntnisse, Schicksalsschläge, usw. Wozu lässt er solche Dinge zu?

Alles Erlebte soll uns letztlich dazu bewegen, seine Nähe, SEINE Kraft, seine Hilfe mit Leidenschaft zu suchen und unsere Beziehung zu ihm beständig zu reinigen. (2Kor 12,9-10)

Ja, das kann weh tun. Aber ER tut es nie willkürlich oder lieblos. *Je mehr unser Charakter gereinigt, geformt und geschliffen wird, desto wertvoller wird er.* Sein Wirken macht uns erst wirklich

beziehungsfähig und schön für andere. Welcher Petrus ist uns lieber? Der stolze Macher, der dachte alles im Griff zu haben, überall zuerst sich meldete, cholerisch dreinschlug. Oder der innerlich Befriedete, der als Zerbrochener von Jesus aufgerichtet wurde, mit tiefer Liebe aus der Kraft der Gnade lebte und allen die Barmherzigkeit Gottes anbietet? (2Petr 1, ff)

Wo die Hände des kreativen Gestalters uns liebevoll formen, werden wir geniessbarer für andere.

3. Formbar bleiben Röm 12,1f Entscheidend ist welchem Einfluss wir uns aussetzen. Eine Welt ohne Gott will uns nach ihren Werten formen. Egoismus, Rücksichtslosigkeit, Rückzug vom Einsatz für andere, alles Haben und Geniessen müssen, ohne Verzicht, Stolz, usw.

Die eigenen, von Gott losgelösten Wege des Volkes Israel damals verunmöglichten das liebevolle Formen des kreativen Gestalters. Gott liess dem ungehorsamen Volk durch das Bild des Töpfers mitteilen: „Kehrt doch zurück!“ Viele Christen hatten einen guten lebendigen Start ins Christsein. Aber dann kamen Schwierigkeiten, Prüfungen und Unverständliches in ihr Leben. So entschieden sie: „Ach, das Leben scheint einfacher ohne Nachfolge. Es muss ja nicht so konkret sein. Und die Sache mit dem Gehorsam. Ich will mein Leben lieber wieder selbst bestimmen!“

Eine Beobachtung: Wenn es IHM gefällt, sind wir im Tiefsten das, was wir eigentlich sein wollen!

Er führt uns so, dass wir in unserem Innersten zur Ruhe kommen, mit allem was wir sind oder nicht sind, mit allen unseren Stärken und all unseren Schwächen und Versagen. (Phil 4,6f)

Wo sagt Dir der Geist Gottes heute morgen: „Kehr doch zurück zu mir, mit ganzem Herzen!“

Der kreative Gestalter wird dich zu unvergleichlich Schöner formen.

Gott schuf Dich als Original - ende nicht als Kopie!

4. Will Deine Kreativität zur Gestaltung der Ewigkeit bevollmächtigen.

„Jeder soll den anderen mit der Gabe (Kreativität) dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt“ 1Petr 4,10 „Aus der Befähigung, die Gott gibt“ V. 11

Weil wir nach dem Wesen des kreativen Gestalters geschaffen sind, ist uns der Wunsch in dieser Welt gestalterisch tätig zu sein ins Herz gelegt. Der Geist Gottes:

1. Bevollmächtigt uns, Chaos in neue Schönheit zu verändern. Wenn wir in das Leben Josefs hineinschauen, entdecken wir diese Wahrheit kraftvoll. Wir wissen um das Chaos seiner Ausgangslage, von seinen eigenen Brüdern verkauft in die Sklaverei nach Ägypten! Durch Gottes Gnade wurde er vom Pharao eingesetzt als Verantwortlicher über ganz Ägypten. Mit welchem Ziel? Um dem Chaos der kommenden siebenjährigen Hungersnot zu begegnen. Wie? Ihm kam die Idee, während den sieben guten Jahren im Überfluss, die ganze Weizenernte zu sammeln und dadurch vorzusorgen. Wer gab ihm den Impuls? Und das Gelingen? Wir lesen in 1Mo 41,38 – der Heilige Geist! Der Geist Gottes bevollmächtigte ihn, das Chaos der Hungersnot in Versorgung mit Brot zu verändern! Als die Hungersnot kam, hatte das Volk genügend zu essen! Es gibt viele solche Beispiele! In der Bibel und im Weltgeschehen. Glaubst Du das?

Wir alle – auch Politiker, Pädagogen, Verantwortungsträger – sind eingeladen, Gottes Weisheit und Kraft neu zu suchen. ER ist die Weisheit und Kraft um Chaos in Schönheit zu verändern!

2. Befähigt für einen unverwechselbaren Beitrag! In Ehe, Erziehung, Gemeinde, Nachbarschaft, Arbeit, Handwerk, Schreiben, Gestalten, Evangelisation, öffentlichen Dienst, Politik, usw.

Deine Kreativität genügt, wo Du sie Jesus weihst. Bring Dich kraftvoll ein, Deinen Kindern liebevoll Gottes guten Werte zu lehren; Nöten von Menschen zu begegnen, Flüchtlingen Liebe zu schenken, Arbeitskollegen oder Nachbarn in ihrer Zerbrochenheit neue Hoffnung zu geben.

Lasst uns Menschen fröhlich weitersagen, dass sie eingeladen sind, in ihren Ängsten, Zweifeln, Sehnsüchten und Hoffnungslosigkeiten, die Liebe Gottes in Jesus kennen zu lernen.

Jesus will Deine Kreativität, um damit seine Gemeinde aufzubauen, einen neuen Dienst zum Segen von Menschen aufzubauen. Gottes Reich kennt keine Zuschauer, wir brauchen Dich!

Offene Türen im Chaos Gottes Liebe und Möglichkeiten hineinzutragen, sind Gnade Gottes und nicht Last! *Wir können nur kreativ werden, wo wir Probleme, Chaos, wahrnehmen und uns davon treffen lassen.* Die Jugileute liessen sich treffen und senden ins Chaos von Moldawien. Sie erlebten, wie Gottes Geist sie gebrauchte, um die Schönheit Jesu hineinzutragen! Fragt sie.

Ja, es stimmt wir brauchen Ausgewogenheit in der Einkehr bei Jesus und im Einsatz für ihn.

3. Es braucht Zeit. Kol 4,5 Kreativität kann sich nur da entwickeln, wo wir ihr unsere Zeit geben. Viele denken: „Zeit ist genau das, was ich nicht habe!“ Könnte es sein, dass unser einseitige Gebrauch unserer Zeit das Problem ist und weniger die fehlende Zeit? Dass wir unsere Zeit unseren Götzen geben, statt Jesus? Unserm zu hohen Lebensstempo? Unseren Einseitigkeiten? Unsere

beste Zeit und Kraft fliessen nur in den Beruf; nur in die Familie; nur in den Partner; nur in die Freizeitaktivitäten; nur in die Selbstverwirklichung? *Ich bin überzeugt, wir sollten nicht mehr tun, sondern mehr von dem, was bleibt, wenn wir Jesus regelmässig im Gebet suchen.*

Dann werden wir mehr Geführte und weniger Getriebene sein.

Jesus kann durch einen Menschen, der ihm seine Kreativität ganz überlässt Ungeahntes tun!

Wir haben von Bill Wilson gehört, der als Junge in New York von seiner Mutter ausgesetzt wurde. 150 000 Kinder von der Strasse hören heute in den Treffen von der Liebe Gottes, bekommen in ihrem Hunger Nahrung und Aufmerksamkeit und Liebe.

Dies Woche habe ich von einer Pfarrerin gelesen, die kreativ auf einem Esel durchs Land zieht und mit Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten ins Gespräch über Gottes Liebe kommt.

Wirst Du Dich und Deine Kreativität heute Jesus geben, damit er durch Dich einen Unterschied machen kann im Chaos dieser Welt? Damit ER:

1. Das Chaos in Deinem Leben zu neuer Schönheit formen kann. 2. Dir hilft, deine Einzigartigkeit und Kreativität tiefer zu erkennen und leben. 3. Dich mehr in sein Bild formen kann. 4. Dir Befähigung und Wege zeigt, wie Du Deine Kreativität im Chaos dieser Welt und zur Gestaltung der Ewigkeit einbringen kannst – einen Unterschied machen kannst?

Auf einem St. Galler Bus las ich letzthin in etwa diesen Satz: „Es ist nie zu früh, damit zu beginnen und nie zu spät, damit zu starten.“ Amen!

Fragen für Kleingruppen

1. Wo hast Du erlebt, dass der himmlische Vater, der kreative Gestalter in Deinem Leben Chaos in Schönheit verwandelt hat?
2. Der kreative Gestalter will Dich in SEINE Schönheit formen. Jer 18,4; Röm 8,28-29
Was löst das bei Dir aus? Was hindert sein Formen? Wie kann es stärker, fruchtbar zum Tragen kommen?
3. Wo erlebt Ihr, dass Jesus durch Eure Kreativität Chaos begegnet? Wie könnt Ihr einander darin unterstützen, mit der eigenen Kreativität einen Unterschied im Chaos dieser Welt zu machen? (1Petr 4,10-11)